©Museum Heineanum

Orn. Jber. Mus. Hein. 1, 1976, 89

Das Museum Heineanum im Jahre 1975

Für 1975 war beabsichtigt, den Aufbau der Dauerausstellungen im Erdgeschoß des Ausstellungsgebäudes zu beenden (s. Naturk. Jber. X, 1975, p. 81). Dieses Ziel konnte erfüllt werden, zunächst mit der Eröffnung des Abschnitts „Vögel der Wohnlandschaft" der Ausstellung „Vögel des Harzes und Harzvorlandes", und schließlich am 26. Jahrestag der DDR mit der Übergabe der Abteilung „Saurier-Urvögel" vor einem interessierten Publikum, das in großer Zahl erschienen war. Diese Ausstellungen, ein bescheidener Einsatz von Sonderausstellungen (darunter der Ausstellung „Insektenkunde, Liebhaberei und Wissenschaft" des Kulturbundes der DDR) und die gute Verbindung zu den Schulen gewannen dem Museum einen größeren Besucherkreis. Auch Brigaden und Kollektive aus Betrieben der Stadt haben den Museumsbesuch in steigendem Maße in ihre Kultur- und Bildungspläne übernommen.

Mit 46 042 Besuchern, davon 17 499 in den eigenen Dauerausstellungen und 25 046 in Thale (wie stets werden hier nur 50 % angegeben, s. frühere Tätigkeitsberichte), wurde die Resonanz der Vorjahre wiederum beträchtlich überboten. Eine wesentlich größere Zahl von Veranstaltungen, 142 — davon 93 Führungen —, wurde mit dem gleichen Mitarbeiterkreis bestritten. Erfolgreiche Formen der Zusammenarbeit mit dem Kulturbund, dem Naturschutz, Jagdgesellschaften, Schulen und anderen Einrichtungen wurden weitergeführt.

In den Sammlungen konnte der bewährte Weg der Profilierung beschritten werden. Aus dem Harzmuseum Wernigerode erhielten wir die ornithologischen Bestände, während die hiesige geologisch-paläontologische Sammlung (s. Bericht 1973/74), den dortigen Mitarbeitern in sachkundige Pflege übergeben wurde. Unsere Sammlung erhielt 343 Zugänge, davon 83 Neupräparate, über 400 Vögel und 42 Skelette wurden katalogisiert. Der Rekonstruktion und Aufstellung der beiden Saurierskelette wurde durch die Präparatoren große Sorgfalt und viel Zeit gewidmet.

Die laufenden Forschungsarbeiten, sowohl an Sammlungsmaterial, z. B. von *Pyrrhula pyrrhula* und *Passer domesticus,* als auch die Feldforschung im Rahmen des ornithologischen Arbeitskreises wurden weitergeführt. Das gilt auch für die Vorbereitung einer „Avifauna der DDR".

An Publikationen erschienen: Naturkundliche Jahresberichte X, Mitteilungen der IG Avifauna Nr. 6, der Ausstellungsführer „Saurier-Urvögel" und Mitteilungsblätter für die Ornithologen des Bezirkes Magdeburg.

Im Berichtsjahr schlossen Kollegin H. Scheidt und Kollege Hans-Joachim Hrncirik die Fachschulausbildung als Zoologische Präparatoren ab.

Anläßlich der Eröffnung der Ausstellung „Saurier-Urvögel" wurde der Direktor, Kollege K. Handtke, zum zweiten Male als „Aktivist" ausgezeichnet. Das Kollektiv der Mitarbeiter wurde um eine Sekretärin, einen Hausmeister und eine Aufsichtskraft erweitert.

K. Handtke

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Ornithologische Jahresberichte des Museum Heineanum

Jahr/Year: 1976

Band/Volume: 1

Autor(en)/Author(s): Handtke Kuno

Artikel/Article: Das Museum Heineauum im Jahre 1975 89